

Neuer Vorsitzender für DITIB nominiert

Die türkische Presse berichtete Ende Juli, dass Prof. Ali Dere, bisher Vorsitzender der Abteilung für Auswärtige Beziehungen im Direktorat für Religiöse Angelegenheiten in Ankara (Diyanet), zum neuen Botschaftsbeirat für religiöse Angelegenheiten an der türkischen Botschaft in Berlin ernannt werden solle und gleichzeitig für die Stelle des Vorsitzenden von DITIB nominiert würde. Gleichzeitig gab es Gegenerklärungen aus der DITIB, die auf ihre Eigenständigkeit verweist. In der Eigendarstellung von DITIB (www.ditib.at) wird ja auf bestehende Rückbindungen nach Ankara kaum eingegangen, während das Diyanet selbst (www.diyanet.gov.tr/german) klar die Aufgaben der Auslandsorganisation anspricht und dabei den Hinweis auf DITIB inkludiert.

Prof. Ali Dere spricht Deutsch und hat von 1990 bis 1994 in Deutschland für sein Doktorat studiert. Seine geplante Ernennung für diese Aufgabe in



Prof. Ali Dere mit Dechant Martin Rupprecht in St. Georg beim Besuch von Kardinal Schönborn 2008

einer der wichtigen Gruppierungen des deutschen Islam wurde daher mit Interesse in den türkischen Medien zur Kenntnis genommen.